

## **C. 4 Vertrag „zm-online“**

### **VERTRAG**

zwischen

XX,  
XX  
Ust. IdNr. XX

- im folgenden „Konzessionsnehmer“ genannt –

und

Bundeszahnärztekammer,  
Arbeitsgemeinschaft der Deutschen Zahnärztekammern e. V. (BZÄK),  
Chausseestr. 13, 10115 Berlin  
Ust. IdNr. DE 123 489 226

- im folgenden „BZÄK“ genannt –

wird als Ergebnis des vorangegangenen Ausschreibungsverfahrens dieser Vertrag geschlossen, dem die Vergabeunterlagen zugrunde lagen, die auch für diesen Vertrag gelten.

### **§ 1**

#### **Vertragsgegenstand**

1. Gegenstand des Vertrages ist die Betrauung des Konzessionsnehmers mit der Akquisition von Anzeigen und Werbung einschließlich deren Verwaltung für das in Ergänzung zur Zeitschrift „zm Zahnärztliche Mitteilungen“ unter [www.zm-online.de](http://www.zm-online.de) eigenständig betriebene Internetangebot

„zm-online“ inklusive des Newsletters und des ePapers.

Die Rechte an zm-online liegen bei BZÄK und Kassenzahnärztlicher Bundesvereinigung (KZBV).

2. Die BZÄK überträgt für die Dauer des Vertrages das Recht der Akquisition von Anzeigen und Werbung einschließlich deren Verwaltung für das Internetangebot, den Newsletter und das ePaper an den Konzessionsnehmer.
3. Der Konzessionsnehmer ist mit einer zusätzlichen Veröffentlichung aller bereits in den zm erschienenen Beiträge im Internetangebot zm-online durch BZÄK und

KZBV einverstanden, um den Verbreitungsgrad des Printmediums zu weiter zu erhöhen. Die BZÄK garantiert, dass die hierzu erforderlichen Rechte bei ihr vorliegen.

4. Die gesamten Vergabeunterlagen und das Angebot des Konzessionsnehmers werden Gegenstand des Vertrages und werden diesem Vertrag als Anlagen beigelegt.

## **§ 2**

### **Rechte und Pflichten des Konzessionsnehmers**

1. Der Konzessionsnehmer übernimmt den gesamten Bereich der Akquisition von Anzeigen und Werbung einschließlich deren Verwaltung für das in § 1 genannte Internetangebot. Er verpflichtet sich, das Kleinanzeigenangebot in zu-online regelmäßig nach Erscheinen der Printausgabe und des ePapers der zu zu aktualisieren. Er verpflichtet sich außerdem, den Online-Rubrikenmarkt zu einem wettbewerbsfähigen Online-Angebot auszubauen und auf dem technisch und optisch aktuellen Stand zu halten.
2. Der Konzessionsnehmer stimmt einer Verlinkung seines Angebots, Kleinanzeigen online zu schalten, auf der Seite von zu-online zu.
3. Der Konzessionsnehmer erhält die Möglichkeit, die Metadaten des zu-Heftes sowie des ePapers als pdf-Datei auf der Seite von zu-online zur Verfügung zu stellen.
4. Die technische Verantwortung für den Internetauftritt inkl. des ePapers und des Newsletters liegt beim Konzessionsnehmer. Er ist als Betreiber des Internetauftritts inkl. des ePapers und des Newsletters auch für Hosting und reibungslosen Betrieb des Internetauftritts inkl. des ePapers und des Newsletters verantwortlich. Er benennt dafür einen zuständigen Digitalmanager, der sich zusammen mit der Redaktion insbesondere um die Weiterentwicklung von zu-online kümmert. Der Digitalmanager ist im Fall von technischen Problemen der erste Ansprechpartner. Die inhaltliche Verantwortung für den redaktionellen Teil des Internetauftritts inkl. des ePapers und des Newsletters liegt bei der Redaktion der Zahnärztlichen Mitteilungen. Die inhaltliche Verantwortung für den Bereich „Markt“ (Meldungen aus der Industrie) innerhalb des Internetauftritts liegt — vorbehaltlich eines Widerspruchsrechts der zu-Redaktion und der BZÄK — beim Konzessionsnehmer. Er benennt dafür mindestens einen Marktredakteur. Das wirtschaftliche Risiko liegt beim Konzessionsnehmer.
5. Die für den Internetauftritt zu-online vom Konzessionsnehmer erstellten Werke wie z. B. Screendesign, Programmierung von Front- und Backend bzw. Content Management System, sind Eigentum des Konzessionsnehmers. Soweit an diesen Werken Urheberrechte entstehen, bleiben die Nutzungsrechte daran beim Konzessionsnehmer. Die für die betriebliche Durchführung erforderlichen Werke und Redaktionssysteme stellt der Konzessionsnehmer sowohl der BZÄK als auch der KZBV für die Dauer des Vertrages zur Vermittlung der Inhalte des Internetauftrittes zu-online inkl. des ePapers und des Newsletters zur Verfügung.

6. Der Konzessionsnehmer macht regelmäßig Vorschläge (mindestens einmal jährlich) zur Optimierung der Funktionen und des Layouts von zm-online sowie zur Weiterentwicklung der Website, des ePapers und des Newsletters. Die Umsetzung erfolgt nach Rücksprache mit der Redaktion. Es erfolgen regelmäßige Funktions- und Sicherheitsupdates des Content Management Systems. Der Konzessionsnehmer gewährleistet einen wettbewerbsfähigen, reibungslos funktionierenden Webauftritt inkl. des ePapers und des Newsletters.
7. Der Konzessionsnehmer stellt sicher, dass die in § 2 Abs. 3 **C.2 Vertrag „Zahnärztliche Mitteilungen“** genannte Auslieferungspflicht zum Erscheinungstermin und die Erscheinungsweise und Gestaltung der Zeitschrift / des ePapers gemäß § 4 des Vertrages **C.2 Vertrag „Zahnärztliche Mitteilungen“** auch für das ePaper eingehalten werden.

### § 3 Nutzungsrechte

1. Die BZÄK erklärt, dass sie neben der KZBV als einzige weitere Inhaberin über die ausschließlichen, zeitlich und örtlich unbeschränkten Nutzungsrechte am Inhalt und an der Gestaltung (Logo, Farbverwendung, Rubrizierung) des Internetauftrittes zm-online.de der zm Zahnärztliche Mitteilungen verfügt. Die BZÄK erklärt zudem, dass sie neben der KZBV einzige weitere Inhaberin der nachfolgend aufgeführten Rechte ist. Soweit die BZÄK Inhaberin der genannten Rechte ist, räumt sie dem Konzessionsnehmer ausschließlich und örtlich unbeschränkt alle zur Durchführung des Betriebes und eventuelle Überarbeitungen der Internetseite, des ePapers und des Newsletters sowie aller durch den Konzessionsnehmer und die Redaktion vorgesehenen weiteren Medienangebote wie soziale Medien (LinkedIn, Facebook, Instagram etc.) und mobile Applikationen notwendigen Rechte an den angesprochenen Inhalten, etwa an den bisher veröffentlichten Publikationen der zm und den einzelnen in diesen Publikationen veröffentlichten Beiträgen und Abbildungen, für die Dauer dieses Vertrages ein, insbesondere
  - a) das Recht, den Internetauftritt unter der Adresse (URL) <https://www.zm-online.de> bzw. "https://zm-online.de" auf vom Konzessionsnehmer gewählten Systemen zu betreiben. Dazu hat die BZÄK die notwendigen Eintragungen nach den Vorgaben des Konzessionsnehmers vorgenommen;
  - b) das Recht zur elektronischen Speicherung und Archivierung, insbesondere in Datenbanken sowie das Recht zum Verfügbarmachen für die Öffentlichkeit, zur Durchsuchung, zum individuellen Abruf, zur Wiedergabe auf dem Bildschirm und zum Ausdruck beim Nutzer;
  - c) das Recht zur Übertragung und Aufzeichnung der Inhalte des Internetauftritts in maschinenlesbarer, insbesondere elektronischer Form,
  - d) das Recht zur Vervielfältigung und Verbreitung des Inhaltes des Internetauftrittes oder von Teilen davon auf Bild-/Tonträgern und sonstigen Datenträgern jeder Art, unabhängig von der technischen Ausstattung und unter Einschluss

sämtlicher digitaler und interaktiver Systeme (z. B. sämtliche elektronische Speichermedien),

- e) das Recht zur Übersetzung in eine andere Sprache,
  - f) das Recht zur werblichen Nutzung des Logos in den Printmedien und auf der eigenen Internetseite des Konzessionsnehmers, dazu gehört auch die Verlinkung auf die Seiten „zm-online.de“.
  - g) Das Recht zur Nutzung in Sozialen Medien, also das Recht, Werke oder Teile von Werken / Inhalten in sozialen Medien wie LinkedIn, Instagram und Facebook - insbesondere innerhalb von Angeboten des Konzessionsnehmers - zu posten und Dritten die Möglichkeit und das Recht zu geben, entsprechende Posts abzugeben und/oder Beiträge zu liken / teilen, wobei jeweils frei eine der bei dem jeweiligen sozialen Medium üblichen Gestaltungs- und Darstellungsformen gewählt werden darf, sofern jeweils die Zustimmung der Redaktion der Zahnärztlichen Mitteilungen vorliegt.
  - h) Das Recht zur Bearbeitung einzelner Inhalte, sofern dies aufgrund der Gestaltung des Internetauftritts — beispielsweise durch Kürzung / Erstellung von Vorschaubildern und Vorschautexten / Erstellung von Ausschnitten etc. erforderlich ist.
2. Die Rechteübertragung gilt nur für die unmittelbare Platzierung von Inhalten innerhalb des Internetauftritts zm-online, des ePapers und des Newsletters und von diesen ausgehenden weiterführenden Verwertungen über diesen Internetauftritt entsprechend promotende Maßnahmen, etwa in sozialen Medien. Sollte der Konzessionsnehmer mit den redaktionellen Inhalten von zm-online weitergehende Online-Aktivitäten planen (Zweitverwertung der Inhalte außerhalb des Internetauftritts zm-online), sind diese mit BZÄK und KZBV abzustimmen.
  3. Im Falle einer Beendigung des Vertrags fallen die Nutzungsrechte an die BZÄK zurück.
  4. Die BZÄK garantiert, dass sie neben der KZBV einzige Inhaberin der hiermit eingeräumten Rechte ist und sie berechtigt ist, dem Konzessionsnehmer die oben aufgeführten Rechte einzuräumen. Garantiert wird außerdem die inhaltliche Richtigkeit aller zur Verfügung gestellten Inhalte durch die BZÄK.

#### **§ 4**

#### **Widerspruch der BZÄK gegen Anzeigen und Werbung**

1. Der Konzessionsnehmer räumt der BZÄK ein Widerspruchsrecht gemäß der standespolitischen Zielsetzung und den ethischen Grundsätzen der BZÄK gegen etwaige Anzeigen und/oder Werbung im Internetangebot ein, die mit den Interessen der BZÄK nicht in Einklang zu bringen sind. Dem Widerspruch muss stattgegeben werden.

2. Im Falle der Zurückweisung von Anzeigen und/oder Werbung durch die BZÄK hat diese die Gründe schriftlich anzugeben und im Benehmen mit dem Konzessionsnehmer gegenüber dem Kunden zu vertreten.

## **§ 5 Vergütung**

Die Vergütung der BZÄK durch den Konzessionsnehmer wird einheitlich in § 6 des Vertrages für die Zeitschrift zm geregelt (**siehe Vertragsunterlage C 3**).

## **§ 6 Inkrafttreten und Geltungsdauer**

1. Dieser Vertrag tritt am 01.01.2028 in Kraft.
2. Dieser Vertrag läuft zunächst bis zum 31.12.2030. Er verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, wenn er nicht zwölf Monate vor Vertragsende gekündigt wird. Die Kündigung dieses Vertrages bewirkt auch die Kündigung des Vertrages für die Zeitschrift zm.
3. Der Vertrag endet spätestens zum 31.12.2032.

## **§ 7 Gerichtsstand**

Als Gerichtsstand wird der Sitz des Konzessionsnehmers vereinbart.

## **§ 8 Höhere Gewalt**

Höhere Gewalt entbindet die Vertragsschließenden von den in diesem Vertrag festgelegten Leistungen und schließt Schadensersatzansprüche aus. Dies trifft auch für den Fall eines Streiks zu.

## **§ 9 Umsatzsteuerklausel**

1. Die Vertragsparteien gehen davon aus, dass die von ihnen gemäß diesem Vertrag gegenseitig erbrachten Leistungen steuerbare Umsätze im Sinne des Umsatzsteuergesetzes darstellen. Die Netto-Bemessungsgrundlage für tauschähnliche Umsätze zwischen den Vertragsparteien ergibt sich aus den beim Konzessionsnehmer anfallenden anteilig (50 %) auf die BZÄK entfallenden Kosten für das Internetangebot zm-online inkl. ePaper und Newsletter. Der Konzessionsnehmer wird die Netto-Bemessungsgrundlage für tauschähnliche Umsätze auf monatlicher Basis ermitteln und der BZÄK bis spätestens zum jeweils

30. des Folgemonats zur Verfügung stellen. Die Parteien werden sich gegenseitig Rechnungen gem. § 14, 14a Umsatzsteuergesetz inkl. Ausweis der gesetzlich geschuldeten Umsatzsteuer über die jeweils erbrachten Leistungen ausstellen. Die sich so ergebenden wechselseitigen Forderungen und Verbindlichkeiten werden im Verrechnungswege zwischen den Vertragsparteien ausgeglichen, ein verbleibender Verrechnungssaldo wird von dem jeweiligen Schuldner durch Geldzahlung ausgeglichen. Der BZÄK wird das Recht eingeräumt, die Belege der „Bemessungsgrundlage zur Ermittlung des tauschähnlichen Umsatzes“ durch einen von ihr beauftragten Wirtschaftsprüfer in den Räumlichkeiten des Konzessionsnehmers prüfen zu lassen. Die Prüfung ist auf einen Werktag zu begrenzen. Das Prüfungsfeld ist auf den Produktbereich der zm-online und die entsprechenden Sachkonten begrenzt. Nach Abschluss der Prüfung erhält der Konzessionsnehmer eine Kopie des Prüfungsberichtes.

2. Abs. 1 gilt auch für den Fall, dass die BZÄK nach der Neuregelung des § 2b UStG mit der Überlassung des Herausgeberrechtes sowie des Anzeigenwerbungsrechts im Ganzen eine steuerbare Tätigkeit ausübt.

## **§ 10 Allgemeines**

1. Dieser Vertrag wird in zwei gleichlautenden Exemplaren angefertigt und unterschrieben, von denen jede Partei ein Exemplar erhält.
2. Jede Änderung dieses Vertrages bedarf der Schriftform und muss von allen Parteien auf einer Urkunde unterschrieben sein.
3. Sollten Bestimmungen dieser Vereinbarung ganz oder teilweise unwirksam sein, so gelten die Übrigen gleichwohl fort. Die rechtsunwirksame Bestimmung ist durch eine rechtlich zulässige zu ersetzen, die den Willen der Vertragsparteien und dem Sinn und Zweck dieses Vertrages am nächsten kommt.

Berlin/XX, den

Konzessionsnehmer

---

Konzessionsnehmer

Bundeszahnärztekammer

---

Dr. Romy Ermler  
Präsidentin

---

Dr. Doris Seiz  
Vizepräsidentin

---

Dr. Ralf Hausweiler  
Vizepräsident